Ein Denkanstoß.

Wir werden

- kaum noch mehr,
- älter,
- bunter,
- vereinzelter:
- Personal fehlt,

Der demografische Wandel*)

*) Demografie = (wörtl.) Volksbeschreibung in Zahlen

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Fakten. Analysen. Schlussfolgerungen.

Was wir in Berlin beobachten:

Fachkräfte fehlen.

Personalmangel an allen Ecken und Enden: Fachkräfte fehlen, überall.

- um die Heizung und Belüftung in den Wohnungen sparsam und klimagerecht umzubauen;
- um Gebäude erschwinglich zu errichten oder umzubauen;
- um den Bedarf an Pflegekräften von der Kita bis zur Intensivmedizin – zu decken;
- um den Bedarf an Verkaufspersonal bis zur Leitung zu decken.
- Es fehlen vor allem die MINT-Berufsgruppen (Mathematiker, Informatiker, Naturwissenschaftler, Techniker).
- Es fehlen rund 1.000 Lehrer.

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Es scheiden mehr aus, als Nachwuchs ausgebildet wird.

ZDF-Politbarometer: "Rentnerrepublik Deutschland"

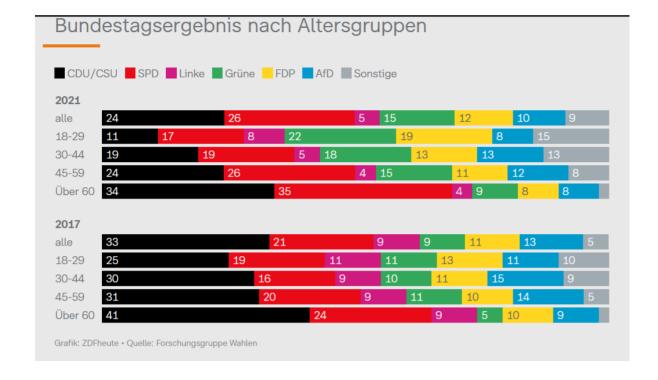
Wir werden älter

"Altes" Deutschland.

Bestimmen die Alten über die Zukunft?

- Fast 30 Prozent der Menschen in Deutschland sind über 60.
- Mehr als die Hälfte der Wahlberechtigten in Deutschland sind 50 Jahre alt und älter. Dagegen sind gerade einmal 14 Prozent unter 30.

"Generationenkampf" an der Wahlurne?



Was heißt das für unsere Demokratie?

Wir werden kaum noch mehr

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Einwohnerentwicklung

in Berlin - nach Altersgruppen - in Tsd. Personen - mittlere Variante

	Basisjahr	Prognosejahre			Veränderung 21-40	
Altersgruppe	2021	2025	2030	2040	absolut	in %
0 - unter 6	223	229	227	226	+3	+1,5
6 - unter 18	392	424	431	428	+35	+9,0
18 - unter 25	262	271	287	296	+34	+13,0
25 - unter 45	1.199	1.211	1.192	1.175	-24	-2,0
45 - unter 65	977	987	976	1035	+59	+6,0
65 - unter 80	486	499	554	558	+72	+14,8
80 und älter	237	250	241	246	+8	+3,5
gesamt	3.775	3.871	3.909	3.963	+187	+5,0

Wir werden älter

Altersschichtungen (Median)

Median = häufigster Wert in einer Reihe von gemessenen Werten.

Vereinigtes Königreich:

1995 bis 2014 + 11 %

USA:

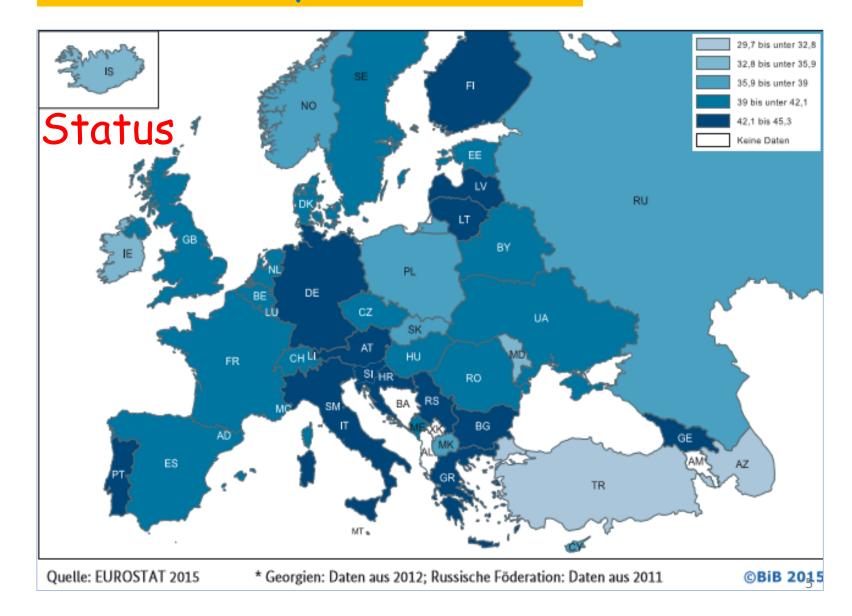
1995 bis **2014** + 20 %

Kanada:

1995 bis 2014 + 21 %

DEMOGRAFISCHER WANDEL

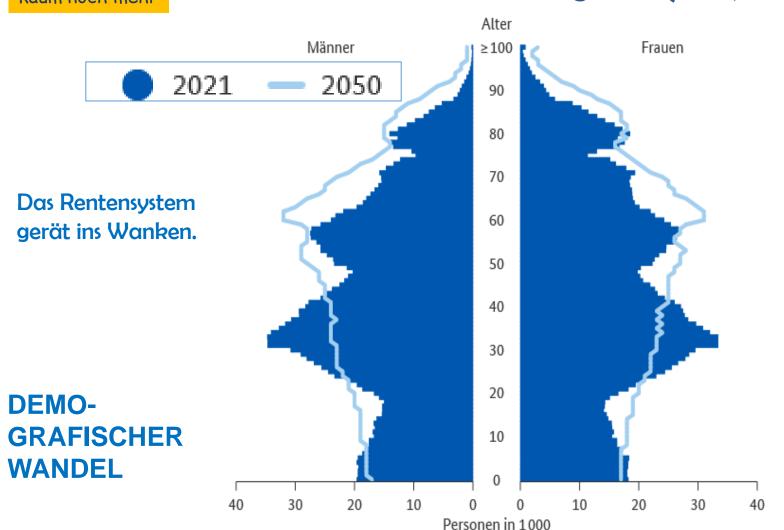
"Altes" Europa.



Hintergrund: Statistik

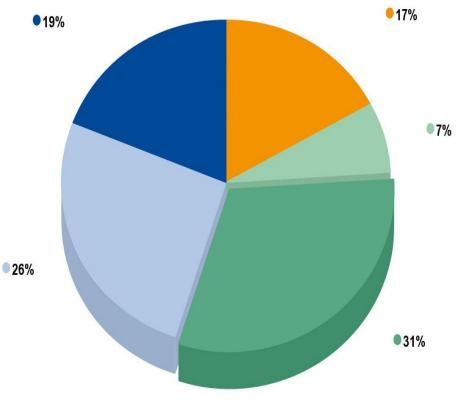
Wir werden kaum noch mehr

Berliner Bevölkerung 2021 (rd. 3,7 Mio.)



Altersstruktur 2021

- 14% unter 15 Jahren
- 9% 15 bis unter 25 Jahren
- 31% 25 bis unter 45 Jahren 2
- 6% 45 bis unter 65 Jahren
- 19% 65 und mehr Jahre



Wir werden kaum noch mehr

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Wir werden kaum noch mehr.

Land	2020	20	35	2035 versus 2020		
		Α	В	Α	В	
	Mil	ionen Personen		in %		
Baden-Württ.	11,1	11,0	11,4	-0,8	+2,8	
Bayern	13,1	13,2	13,7	+0,6	+4,4	
Berlin	3,7	3,7	3,9	-0,2	+5,4	
Brandenburg	2,5	2,5	2,6	-0,4	+2,5	
Bremen	0,7	0,6	0,7	-4,6	-0,5	
Hamburg	1,9	1,9	1,9	+0,9	+4,7	
Hessen	6,3	6,2	6,5	-1,4	+2,6	
Meck-Pomm	1,6	1,5	1,6	-4,6	-1,9	
Niedersachsen	8,0	7,9	8,2	-1,6	+2,3	
NRW	17,9	17,3	17,9	-3,2	-0,4	
Rheinland-Pfalz	4,1	4,0	4,2	-1,3	+2,4	
Saarland	1,0	0,9	0,9	-7,9	-4,7	
Sachsen	4,1	3,8	3,9	-6,8	-4,0	
Sachsen-Anhalt	2,2	1,9	2,0	-12,4	-10,1	
Schleswig-Holst	2,9	2,9	3,0	-0,6	+2,5	
Thüringen	2,1	1,9	1,9	-11,6	-8,7	
Deutschland Deutschland	83,2	81,3	84,2	-2,2	+1,2	

A = bei moderatem Wanderungssaldo B = bei hohem Wanderungssaldo

Wir werden älter

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Wir werden älter

Nach Bndesländern

Alter ab 67 Jahre

Land	2020	203	B A B in % 2,6 +28,3 +27,9 3,1 +28,7 +28,2 0,7 +11,6 +10,8 0,7 +25,8 +25,6		
		Α	В	Α	В
	Millione	n Personen			
Baden-Württ.	2,0	2,6	2,6	+28,3	+27,9
Bayern	2,4	3,1	3,1	+28,7	+28,2
Berlin	0,6	0,7	0,7	+11,6	+10,8
Brandenburg	0,6	0,7	0,7	+25,8	+25,6
Bremen	0,1	0,1	0,1	+11,5	+11,0
Hamburg	0,3	0,4	0,3	+15,7	+15,2
Hessen	1,2	1,5	1,5	+24,3	+23,7
Meck-Pomm	0,4	0,5	0,5	+26,9	+26,6
Niedersachsen	1,6	2,0	2,0	+23,7	+23,2
NRW	3,4	4,1	4,1	+22,1	+21,8
Rheinland-Pfalz	0,8	1,0	1,0	+27,7	+27,3
Saarland	0,2	0,3	0,3	+18,3	+17,9
Sachsen	1,0	1,0	1,0	+5,5	+5,2
Sachsen-Anhalt	0,5	0,6	0,6	+8,3	+8,1
Schleswig-Holst	0,6	0,8	0,8	+24,4	+24,0
Thüringen	0,5	0,6	0,6	+11,1	+10,8
Deutschland	16,2	19,9	19,8	+22,3	+21,9

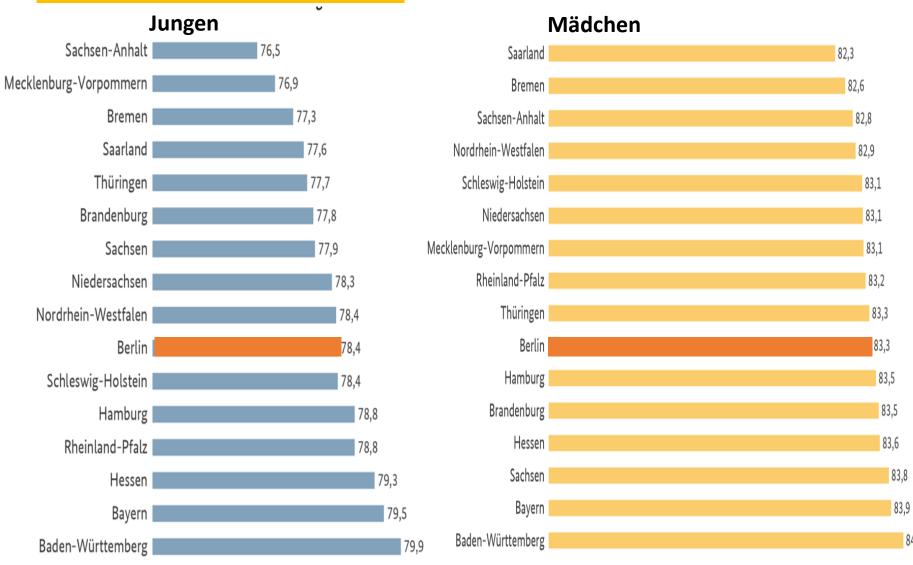
A = bei moderatem Wanderungssaldo

B = bei hohem Wanderungssaldo

Wir werden älter

DEMOGRAFISCHER WANDEL





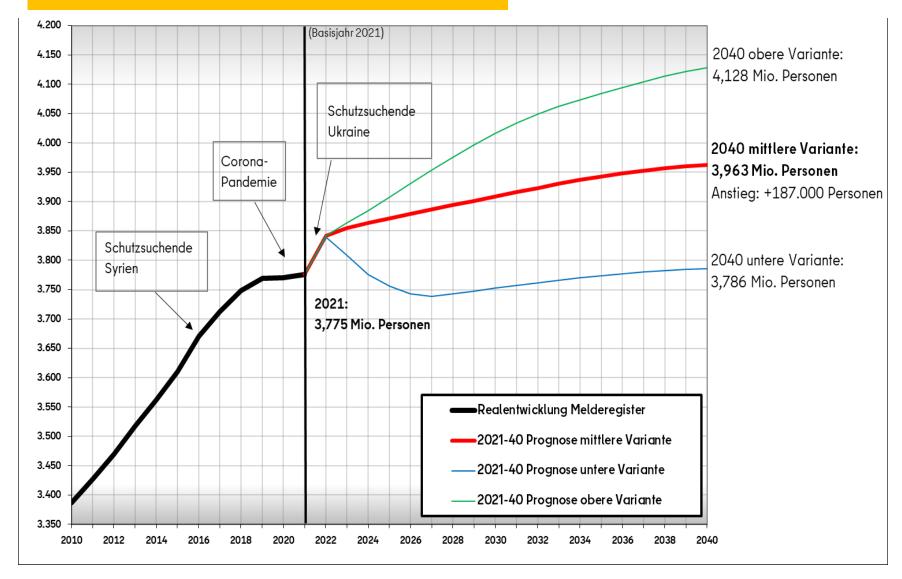
84,3

Wir werden älter

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Bevölkerungsprognose

Berlin



Wir werden älter

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Bevölkerungsprognose

Berlin

Einwohnerentwicklung nach Altersgruppen (in Tsd. Personen) – mittlere Variante[1]

	Basisjahr	Prognosejahre		Veränderung		
Altersgruppe	(MR)			2021 – 2040		
	2021	2025	2030	2040	absolut	in Prozent
0 - unter 6	223	229	227	226	+3	+1,5
6 - unter 18	392	424	431	428	+35	+9,0
18 - unter 25	262	271	287	296	+34	+13,0
25 - unter 45	1.199	1.211	1.192	1.175	-24	-2,0
45 - unter 65	977	987	976	1035	+59	+6,0
65 - unter 80	486	499	554	558	+72	+14,8
80 und älter	237	250	241	246	+8	+3,5
gesamt	3.775	3.871	3.909	3.963	+187	+5,0

Quellen: 2021 Melderegister (MR), ab 2022 Prognoseergebnisse

Wir werden älter

Vielleicht bemerkenswert:

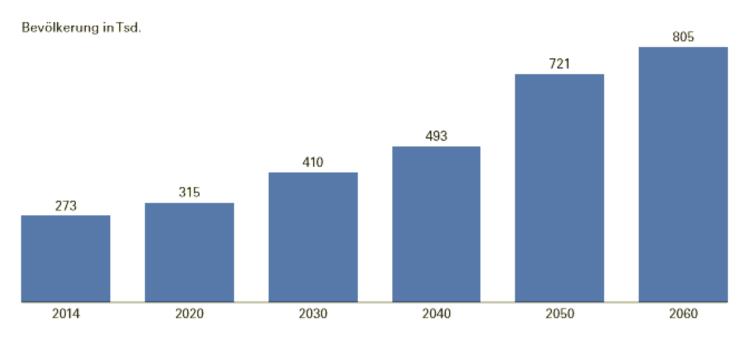
Menschen im Alter von heute 60 Jahren entsprechen denen im Alter von 50 Jahren vor einer Generation.

Man kann das fortsetzen ...

Wir werden älter

Hochbetagte

Anstieg der Zahl hochbetagter Menschen in Berlin



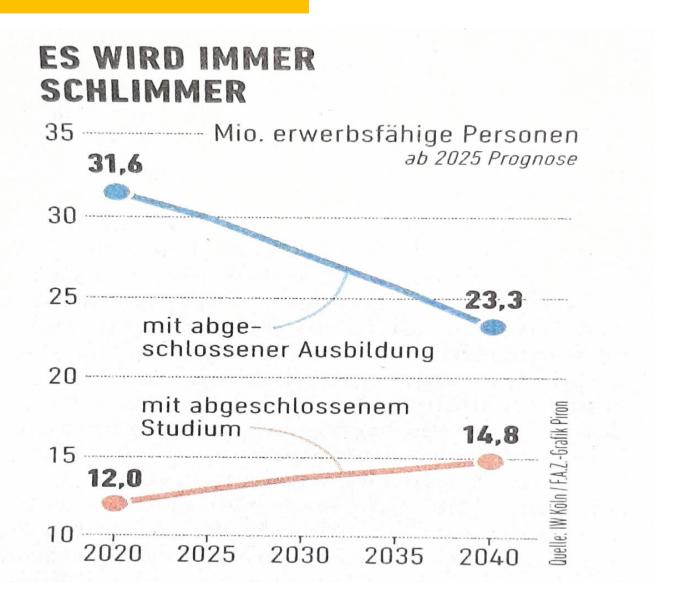
DEMOGRAFISCHERWANDEL

^{*) 85-}jährige und ältere; 2014 lst-Werte, danach Ergebnisse der Bevölkerungsvorausrechnung auf Basis 31. Dezember 2014 (Hauptvariante).

Fachkräfte fehlen.

Fachkräfte fehlen.

Struktur der Erwerbsfähigkeit

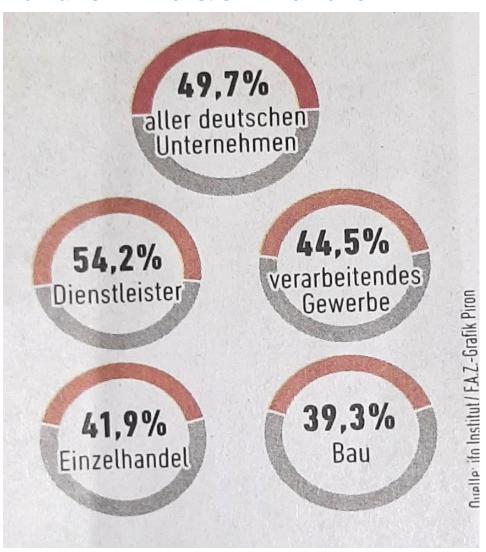


Fachkräfte fehlen.

DEMOGRAFISCHERWANDEL

Mitarbeiter fehlen

In Deutschland vor allem in diesen Branchen



Fachkräftemangel in Europa.

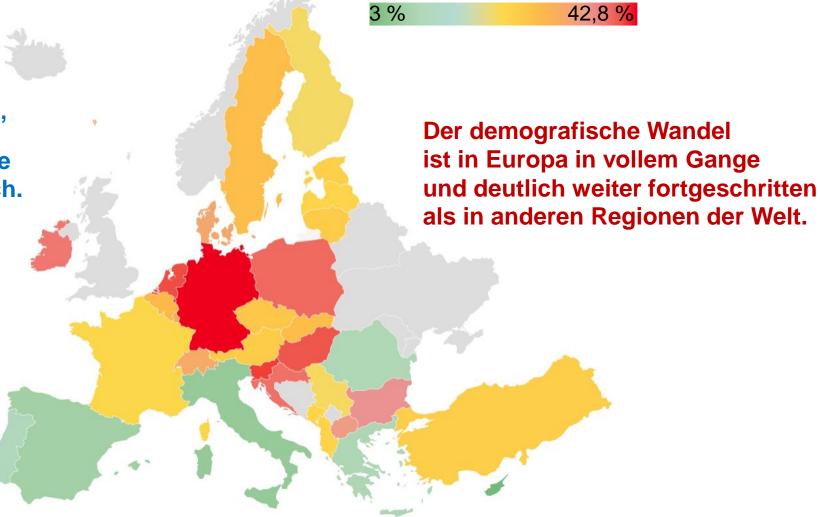
Nie war der Begriff "Alte Welt" für Europa so passend wie heute.

Fachkräfte fehlen.

Immer mehr Menschen gehen auf unserem Kontinent in Rente,

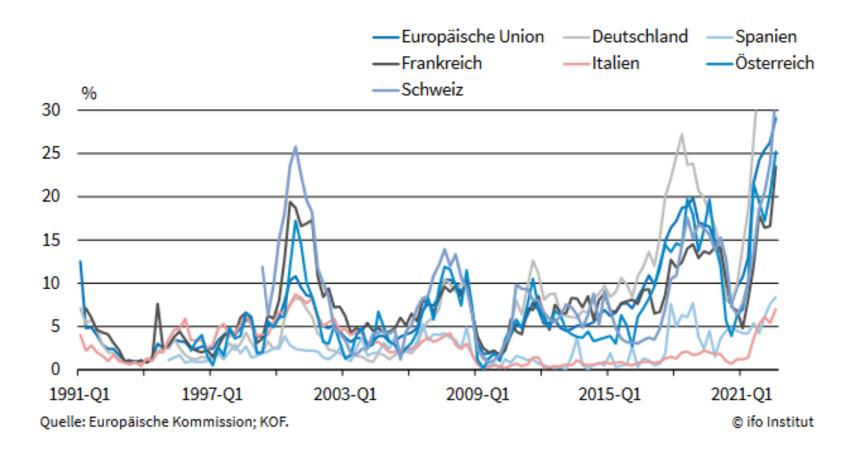
Immer weniger Nachwuchskräfte Rücken in den Arbeitsmarkt nach.

Die deutsche Industrie hat den größten Fachkräftemangel in Europa.



Fachkräfte fehlen.

Fachkräftemangel in Europas Ländern über 20 Jahre



Wir werden bunter

Wir werden bunter.

Migration - Vielfalt im Land Berlin

Menschen aus anderen Ländern und aus anderen Regionen Deutschlands verlassen ihre Heimat.

Menschen aus 190 Staaten leben in Berlin.

Damit verbunden ist auch eine Zunahme der kulturellen Vielfalt in der Gesellschaft und in der Arbeitswelt.

Es gibt unterschiedliche Wertesysteme.

Kein typischer Berliner, keine typische Berlinerin.

Wir werden vereinzelter

Vereinzelt

Aufgrund

- zunehmender Mobilitätsansprüche,
- · vielfältigerer Lebensentwürfe,
- Wohlstand und
- Alterung

steigt der Anteil an kleinen bzw. Single-Haushalten

- über alle Altersstufen hinweg,
- nicht zuletzt bei älteren Menschen
- durch den Tod des Lebenspartners.

Das gilt auch für Berlin.

Wir werden vereinzelter

Ausländische Bevölkerung



2021

unter 33,6

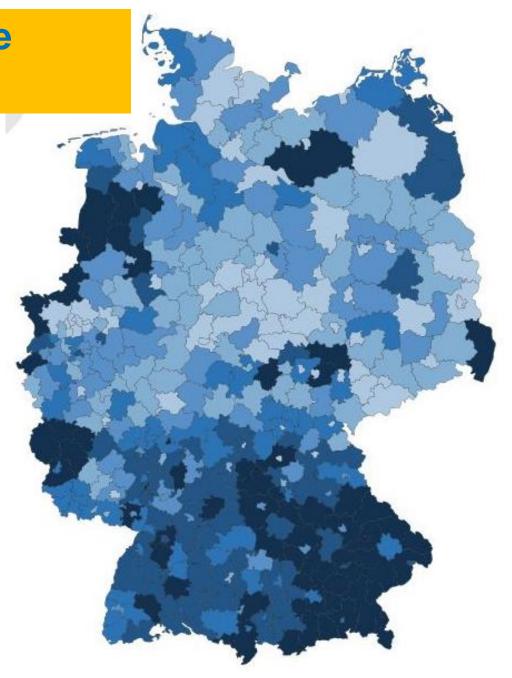
33,6 bis unter 39,3

39,3 bis unter 44,8

44,8 bis unter 49,1

49,1 bis unter 55,3

55,3 und mehr



Wir werden vereinzelter

Lebensformen/Diversity

Wir leben in verschiedenen Formen/Diversity

Es hat sich fast alles geändert, Tabuzonen fallen:

- Alter
- Geschlechtsidentität
- Nationalität/Ethnie/Geografische Herkunft
- Körperliche/geistige Fähigkeiten
- Familienstand/Kinder
 (Alter/Beruf)/Generationen
- Soziale Herkunft/Auftreten
- Religion/Weltanschauung
- Einkommen/Vermögen
- Berufsstatus/Arbeitsort
- Berufserfahrung
- Partei/Verband/Organisation
- Freizeitverhalten/Sex-Orientierung/Gewohnheiten

2.010

1.947

Wir werden vereinzelter

WANDEL

Lebensformen/Diversity

setzungen vorliegen. Eine Altersbegrenzung für die Zählung als Kind besteht prinzipiell nicht.

(2011)"Eltern/-teile" sind alleinerziehende oder in einer Ehe/Lebensgemeinschaft lebende Personen, die mit mindestens einem Kind (ohne Altersbegrenzung) in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten - neben leiblichen Kindern - auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, die als 27 Jahre und älter ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt leben. 21 bis < 27 Jahre 1.381 2.447 18 bis < 21 Jahre Alleinstehende in Mehrpersonenhaushalten 2.260 Alleinlebende (Einpersonenhaushalte) 1.709 15 bis < 18 Jahre 2.376 volljährige Kinder mit minderj. Kindern 6.087 1.588 10 bis < 15 Jahre 3.841 nur vollj. Kinder Alleinerziehende 1.097 6 bis < 10 Jahre 2.685 17.607 2.780 Kinder in Familien* minderjährige Kinder 19.041 Eltern/-teile ** Bevölkerung insgesamt mit minderj. Kindern 3 bis < 6 Jahre 12,954 in einer Ehe 80.948 Tad. 20.733 11,500 16.342 Personen in einer Partnerschaft ohne Kinder <3 Jahre 23.567 Lebenspartner/innen in einer Lebensgemeinschaft 1.706 Alle Zahlenangaben in Tausend Ehepartner/innen nur vollj. Kinder 19.674 4.842 **DEMOGRAFISCHER** tinder in Familien" sind ledige Personen ohne Lebenspartner/in und ohne eigene Kinder im Haushalt,... mit minderj. Kindern die mit mindestens einem Elternteil in einer Familie zusammenleben. Als Kinder gelten - neben nur vollj. Kinder leiblichen Kindern - auch Stief-, Adoptiv- und Pflegekinder, sofern die zuvor genannten Voraus-1.485

221

Schlussfolgerungen.

Die Fakten sind unumkehrbar. Es gibt strategische Wege.

Denkanstöße.

Sie gehen an Tabubereiche und Besitzstände.

Die Schlussfolgerungen

Strategische Wege

"Wir werden weniger"

Strategie Arbeitsmarktgestaltung

- Anstieg der Erwerbsquote
- Früherer Eintritt ins Erwerbsalter
- Späterer Eintritt ins Rentenalter
- Fachleute suchen
 In allen Branchen mehr Zugänger als Abgänger
- Fachleute suchen Gezielte Zuwanderung
- Mehr Existenzgründungen StartUps erleichtern
- Ausbildung verbessern
- Gemeinsame Ausbildungswege Junge müssen nicht
 Oberschulniveau (Theorie), Betriebe (Praxis),
 Verbände (Organisation)
 unbedingt studieren.
- Fortbildung verbessern

Die Schlussfolgerungen

Strategie Arbeitsmarktgestaltung •

Strategische Wege

"Wir werden weniger"

- Mehr Frauenarbeit
- Dennoch mehr Wert Familie
- Gesteigerte Geburtenrate (Zahl der potenziellen Mütter in Jahrzehnten fast halbiert wurde.
- Kinder als Freude, nicht als Last
- Besteuerung familienfreundlich

Im Einklang mit

Verbesserung der Betreuungsbedingungen

Die Schlussfolgerungen



Strategie: marktwirtschaftliche Anpassungen zulassen

Steigende Lebenserwartung: steigende Nachfrage

- Innovationen für altersgerechte Produkte und Dienstleistungen
- Neue Produkte und Dienstleistungen
- Neue Strukturen Sozialdienste, Gesundheitsdienste

Die Schlussfolgerungen

Strategische Wege "Wir werden vereinzelter"

Die Strategie Investitionen

- Wohnungsbau Wohnungsumbau
- Gemeinschaft bilden Bedeutung von Kirchen und Vereinen
- Begegnungsstätten
 Generationenübergreifend, auch privat
- Kommunikative Bildung-Fortbildung
- Fachleute gesucht:
 In allen Branchen mehr Abgänger als Zugänger
- Die Jungen halten

Die Schlussfolgerungen

Strategische Wege

"Wir werden bunter"

Die Strategie: Willkommenskultur Zuwanderungsgesetz

Von den Menschen, die nach Deutschland kommen, gehen erfahrungsgemäß rund zwei Drittel im Laufe der Zeit wieder in ihre Heimatländer zurück oder wandern in andere Länder weiter. Wenn im langjährigen Schnitt 200,000 Zuwanderer als Arbeitskräfte, Mitbürger und Steuerzahler dauerhaft in die Gesellschaft aufgenommen werden sollen,, müssen dafür jährlich 600.000 Personen einwandern und zumindest vorübergehend integriert werden.

Deutschland ist schon lange Einwanderungsland.
Zuwanderung nicht nach dem Zufallsprinzip
Trennung von Job, Visum und Staatsangehörigkeit
Systematische Bildung und Ausbildung

Ehrenamtliches Engagement

CDU C steht für christlich

Systematisierte Finanzierung

Europäische Integration

Die Schlussfolgerungen

Strategische Wege

Spezialproblem: regionale Unterschiede

Die Strategie: Diese Hinweise verinnerlichen In den demografischen Prozessen gibt es lokale und regionale Unterschiede.

In den strukturschwachen Gebieten verschlechtern sich die infrastrukturellen Versorgungsbedingungen:

- Wegzug vieler Menschen
- Schulen und Geschäfte schließen
- Nahverkehr dünnt aus
- Arztpraxen machen dicht
- Immobilienwerte sinken

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Selbstverstärkender Prozess

Die Schlussfolgerungen

Lokale und regionale Unterschiede

In den demografischen Prozessen gibt es lokale und regionale Unterschiede.

31.12.2009 (leider)

		Migration			Migration	
Bezirk	Einwohner	mit o	hne	Ausländer	mit	ohne
Mitte	327 082	180 0	37	55 995	91 050	147 04
Friedrichshain-Kreuzberg	259 967	166 6	26	36 861	56 480	93 34
Pankow	. 354 711	3153	81	17 853	21 477	39 330
Charlottenburg- Wilmersdorf	312 256	206 7	50	45 114	60 392	105 500
Spandau	. 215 444	161 3	55	32 858	21 231	54 089
Steglitz-Zehlendorf	289 718	225 3	93	32 508	31 817	64 325
Tempelhof-Schöneberg	328 097	225 5	89	50 097	52 411	102 508
Neukölln	307 650	185 7	48	53 150	68 752	121 902
Treptow-Köpenick	. 237 753	2208	362	9 447	7 444	16 89
Marzahn-Hellersdorf	. 244 165	2188	888	16 972	8 305	25 27
Lichtenberg	. 251 626	2171	88	17 228	17 210	34 438
Reinickendorf	. 241 203	1866	02	30 983	23 618	54 60
Insgesam	t 3 369 672	25104	19	399 066	460 187	859 25

Gestatten Sie: Aufforderung

"Demografie-Strategie" auf allen Ebenen

Danke für die Aufmerksamkeit.

DEMOGRAFISCHER WANDEL

Die Schlussfolgerungen

Es kommt nicht auf die Zahl der Köpfe an, sondern darauf, was in ihnen steckt.

Demografie ist ein fachlich/sachliches Thema.

Demografie ist natürlich ein politisches Thema.

Steuerung nicht nach Stimmungslage.

Unsere Bildungs-, Gesundheits- und Sozialsysteme: keine politische Manövriermasse.

Der nächste Wahltag darf keine Orientierung sein. Auch nicht die Partei oder Verband.

Wo jeder von uns an seinem Platz sich einsetzt, kann die Strategie aufgehen.